

Montage- und Gebrauchsanleitung zur Anschlagereinrichtung

LUX-top® KLICK SZP



***Anschlagpunkt zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung
gegen Absturz (PSAgA) für bis zu 2 Personen***

***als Abseilpunkt zum Anschlagen des Tragsystems
nach TRBS 2121-3 für 1 Person***

**geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ B und CEN/TS16415:2013
durch DEKRA Testing and Certification GmbH**

LUX-top® KLICK SZP Anschlagpunkte sind immer auch in Kombination mit den
angegebenen Befestigungsuntergründen dynamisch und statisch geprüft!

**Jeder Anschlagereinrichtung LUX-top® KLICK SZP wird diese Gebrauchsanleitung mitgeliefert.
Sie ist vor Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit zugänglich, möglichst
in der Nähe der Ausrüstung aufzubewahren.**

Vorbemerkung

Vor Montage der Anschlageinrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Anschlageinrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagssystems verwendet werden.



SICHERHEITSHINWEISE:

- Bei Nutzung der Anschlageinrichtung als Teil eines Auffangsystems ist es für die Sicherheit wesentlich vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist!
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung **LUX-top® KCLICK SZP** gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageinrichtung bei der Auffangstrecke mit zu berücksichtigen.

Der erforderliche Mindestfreiraum unterhalb des Systembenutzers errechnet sich zu:

- Verformung der Anschlageinrichtung
 - + Aufreißlänge des Falldämpfers gemäß dessen Verwendungsanleitung
 - + Verlängerung des Verbindungsseiles durch Seildehnung
 - + Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
 - + Körpergröße des Benutzers
 - + Sicherheitsabstand von 1,0 m
- **Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlageinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden.** Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) beachten.
 - Für horizontale Nutzung dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diese Einsatzart geeignet und für die Beanspruchung durch die entsprechende Kantenausführung geprüft sind.
 - Die Anschlageinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen montiert und genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
 - Die Zweckentfremdung des Systems z.B. durch Einhängen undefinierter Lasten ist nicht erlaubt.

- Die Anschlagereinrichtung darf ausschließlich zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus zum Beispiel Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355), genutzt werden. Alternativ Rückhaltesystem nach DIN EN 358 verwenden! Benutzer sollten sich zwecks Beratung hinsichtlich der Eignung der jeweiligen PSAGa immer an den Hersteller der PSAGa wenden.
- Wird die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet, muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind auf ihren ordnungsgemäßen Zustand sowie auf das Übereinstimmen mit dieser Verwendungsanleitung hin zu überprüfen.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Anschlagereinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® KLICK SZP** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u. a.:
 - **TRBS 2121**
„Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
 - **DIN 4426**
„Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
 - **DIN 363**
„Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme“
 - **DGUV Vorschrift 38**
„Bauarbeiten“
 - **DGUV Regel 112-198**
„Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
 - **DGUV Information 201-008**
„Dacharbeiten“
 - **DGUV Regel 101-016**
„Dacharbeiten“
 - **DGUVI 201-056**
„Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“
 - **ASR A2.1**
„Technische Regel für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“

Des Weiteren sollte die „Sicherheits- und Arbeitsrichtlinie für Seilzugangs- und Positionierungstechniken“ des Fach- und Interessenverbandes für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V. (FISAT) berücksichtigt werden.

- Während des Gebrauchs ist auf sicheren Stand zu achten!
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Verformungen) bzw. **nach einem Absturz durch eine am LUX-top® KLICK SZP gesicherte Person ist das System der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.
- Die Standfestigkeit des Befestigungsuntergrundes nach einem Absturz ist vor Wiedermontage einer neuen Anschlagereinrichtung bauseits zu kontrollieren.
- Das Verbindungsmittel muss auch bei Verwendung von Auffangsystemen stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die etwaige Freifallhöhe im Absturzfall auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. **Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSAGa völlig verhindert werden.**
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung, sowie bei unvollständiger Dokumentation jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems, muss der Hersteller kontaktiert werden!
- Am Zugang zum Sicherungssystem (z.B. Dachaufstieg) sollte eine Betriebsanweisung mit Informationen zu Lage und Nutzung der Anschlagereinrichtungen angebracht werden!

Montagehinweise:

- Die Montage des **LUX-top® KLIICK SZP** darf ausschließlich durch qualifiziertes Montagepersonal mit der mitgelieferten Ankerhülse und den Befestigungsmaterialien entsprechend der Montageanleitung erfolgen!
- Die Montage muss auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund gemäß Herstellervorgabe vorgenommen werden. Die Mindestabmessungen gemäß Montageanleitung müssen eingehalten werden!
- Die Gesamtkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagseinrichtung geeignet ist.
- Alle Verbindungen der Anschlagseinrichtung müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden. Dies ist in der an diese Gebrauchsanleitung angehängten Kontrollkarte durch den verantwortlichen Monteur zu bestätigen.
- Die Kontrollkarte ist nach erfolgter Montage vollständig auszufüllen und dem Gebäudebetreiber zu übergeben bzw. zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren.
- Es wird empfohlen die fachgerechte Montage zusätzlich anhand von Fotos und weiteren wichtigen Montagedaten zu dokumentieren. Hierzu empfehlen wir unsere Dokumentations - App unter www.quick-doku.eu .
Weitere Informationen zu den Montageunterlagen sind der EN 795:2012 (Anhang A) zu entnehmen.
- Die Montageunterlagen erbringen dem Benutzer den Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und bieten die Grundlage für spätere Überprüfungen der Anschlagseinrichtung. Eine Kopie sollte daher im Gebäude aufbewahrt werden.
- Während der Montage der Anschlagseinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile der Anschlagseinrichtung, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.

Montageabstände:

Zulässige Abstände der Anschlagpunkte untereinander beim System LUX-top® KLIICK SZP

Als Abseilpunkt zum Anschlagen des Tragsystems nach TRBS 2121-3	Maximal 2,0 m, in Gebäudeecken maximal 1,0 m*
Als reine Einzelanschlagpunkte	Maximal 3,0 m**

Bei Unklarheiten bitte den Hersteller kontaktieren

* Es handelt sich hierbei um eine Empfehlung in Abstimmung mit dem FISAT e.V.

** Ergibt sich aus der Kantensturzproblematik der Verbindungsmittel für horizontale Nutzung.
Direkt an der Absturzkante sollte ein Arbeiten seitlich vom Anschlagpunkt entfernt auf max. 1,5 m beschränkt werden!

Kombination mit anderen LUX-top® Produkten:

LUX-top® KLIICK SZP kann mit temporären horizontalen Anschlagvorrichtungen / temporären horizontal beweglichen Führungen nach DIN EN 795 Typ C verwendet werden. Hierzu Verwendungsanleitung des jeweiligen temporären Systems beachten!

Anwendung / Systembeschreibung:

Bei dem System **LUX-top® KLIICK SZP** handelt es sich um einen Edelstahl - Anschlagpunkt, der durch einen selbstarretierenden Mechanismus in den dazugehörigen Ankerhülsen befestigt werden kann. Die Ankerhülsen können nach Prüfung der Tragfähigkeit des Montageuntergrundes in Stahlbeton-, Stahl- oder Mauerwerksbauteile eingebaut werden.

Die Anschlagvorrichtung kann in alle Richtungen belastet werden.

Die maximale Kraft, die von der Anschlagvorrichtung im Absturzfall in die bauliche Einrichtung eingeleitet wird, beträgt 12 kN.

Das Anschlagen am System **LUX-top® KLIICK SZP** erfolgt mittels Verbindungselement (Karabinerhaken nach EN 362) der PSA gegen Absturz, gemäß deren Verwendungsanleitung.

Vor jeder Benutzung des Systems muss durch den Benutzer überprüft werden, ob der Verriegelungsmechanismus vorschriftsgemäß verriegelt wurde! Dazu muss nach dem Einsetzen der Anschlagöse in die jeweilige Ankerhülse kontrolliert werden, ob der grüne Kontrollring am Entriegelungsstift sichtbar ist. Erst dann darf die PSA gegen Absturz am Anschlagpunkt befestigt werden. Sollte der Kontrollring nicht komplett hervorgetreten sein, ist eine Nutzung des Anschlagpunkts strengstens untersagt!!!



LUX-top® KLIICK SZP kann in folgenden Absturzschutzsystemen nach EN 363:2008 eingesetzt werden:

- Rückhaltesysteme
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme
- Teil des Tragsystems nach TRBS 2121-3 bei Seilunterstützter Zugangs- und Positionierungstechnik (Industrieklettern)

Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz bzw. Abseil- und Rettungsgeräte sind zu beachten!

Die Anschlageinrichtung **LUX-top® KLIICK SZP** besteht aus folgenden Komponenten:

- **LUX-top® KLIICK SZP** Anschlagpunkt mit Anschlagöse sowie Ankerhülse und Befestigungsmaterial.
- Gebrauchsanleitung inklusive Montageanleitung

Werkstoffe:

- Edelstahl rostfrei (Grundkörper mit Anschlagöse / Ankerhülse)
- Aluminium (Entriegelungsstift)
- FKM (Kontrollring)

Anwendungsfall I: **Seilunterstützte Zugangstechnik**

Zum Anschlagen des Tragsystems nach TRBS 2121-3 für Seilunterstützte Zugangs- und Positionierungstechniken (SZP = Industrieklettern) für 1 Person mit einer maximalen Nutzlast (WLL) von 3 kN (~ 300 kg) verwendet werden.

Die Bruchlast des **LUX-top® KLIICK SZP** liegt bei > 13 kN (~1300 kg).



Anwendungsfall II:

Als Anschlagpunkt zur Sicherung von **zwei Personen (beinhaltet eine Person für Ersthilfe bzw. Rettung)** mit Auffanggurt nach DIN EN 361 und Falldämpfer nach DIN EN 355.

Auch ein bereits durch Absturz verformter Anschlagpunkt kann im Regelfall noch für die Rettung einer abgestürzten Person verwendet werden.

Montageanleitung

HINWEISE:

- Vor der Montage muss sichergestellt werden, dass der jeweilige Untergrund für die Befestigung der Anschlagseinrichtung geeignet und ausreichend tragfähig ist.
- Jede Ankerhülse muss nach der Montage mit einem **LUX-top® KCLICK SZP** Anschlagpunkt überprüft werden! Dazu muss nach dem Einsetzen der Anschlagöse in die jeweilige Ankerhülse kontrolliert werden, ob der grüne Kontrollring am Entriegelungsstift sichtbar ist.

1. Montage der Ankerhülse an Betonkonstruktionen:

1.1 Montage mit eingeklebter Ankerhülse.



1. Bohrung (∅ 28 mm) im Betonbauteil erstellen.
2. Ausblasen des Bohrloches mittels Ausblaspumpe.
3. Bohrloch gründlich mittels Spezial-Bürste reinigen!
4. Erneutes Ausblasen.

Nach dem abschließenden Ausblasen muss das Bohrloch völlig frei von Bohrmehl-Rückständen sein!

5. Mitgelieferten Verbundmörtel unter kontinuierlichem Rückziehen der Auspresspistole einbringen.
6. Ankerhülse unter Drehbewegung einbringen, bis diese mit Vorderkante Bauteil bündig ist. Hierbei muss ein wenig des Verbundmörtels am Bohrloch austreten.

Die Ankerhülse darf keinesfalls hinter der fertigen Konstruktion zurückspringen (ggf. Putzschichten etc. beachten)!

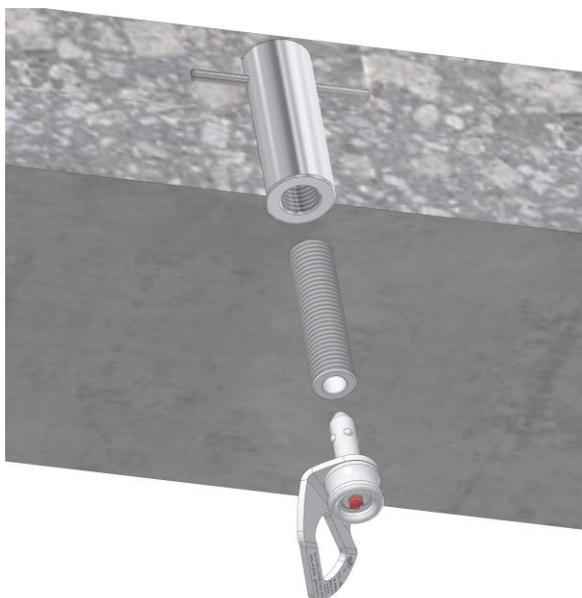
7. Aushärten lassen - fertig!

Montagekennwerte

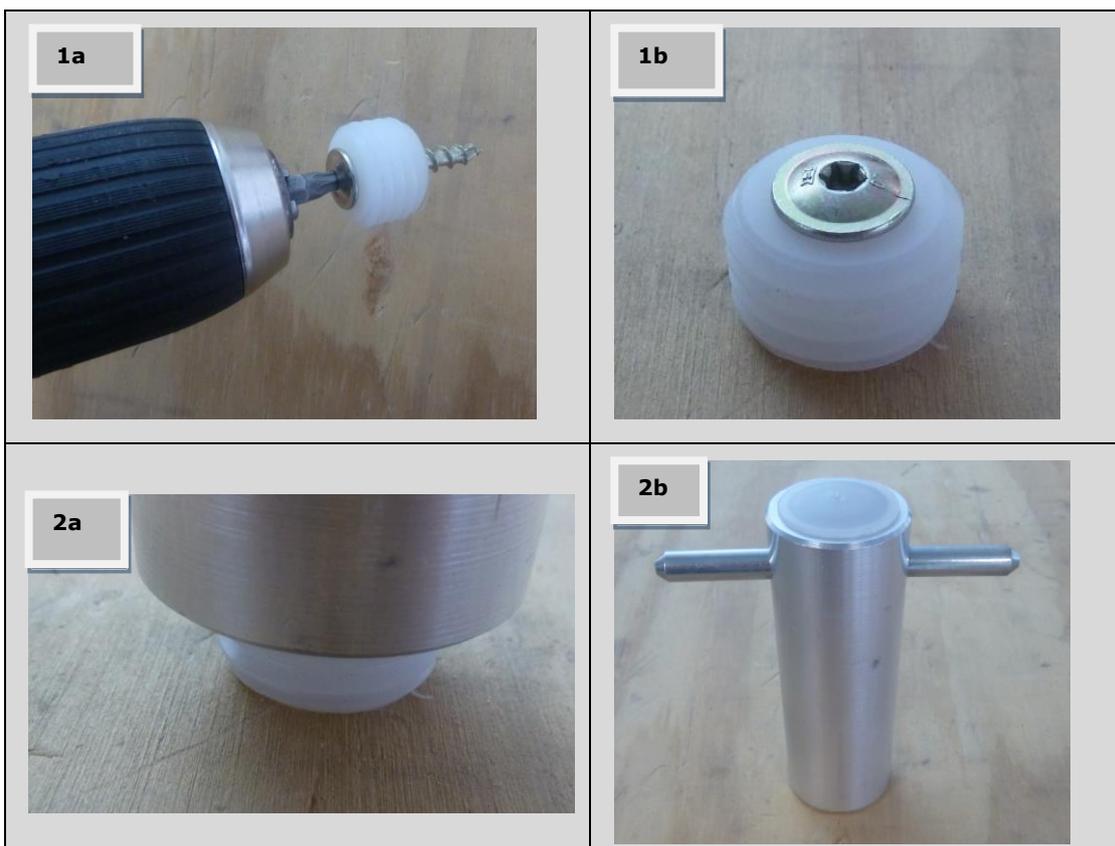
Minimale Betongüte:	C20/25
Minimale Bauteildicke:	120 mm
Bohrlochdurchmesser:	28,0 mm
Minimale Verankerungstiefe:	80,0 mm
Minimaler Randabstand:	120 mm

Bei abweichenden Randbedingungen immer an den Hersteller wenden!

1.2 Montage mit Einbetonierhülse zum Eindrehen der Ankerhülse.



1. Kunststoffgewindestopfen an der gewünschten Stelle mittels Schraube an Schalhaut befestigen.
2. Einbetonierhülse vollständig auf Gewindestopfen aufschrauben.
3. Betonieren des Bauteils. Montagekennwerte beachten!
4. Beim Ausschalen den Kunststoffgewindestopfen als Schutz vor Verschmutzung in der Einbetonierhülse belassen. Erst nach Fertigstellung aller Bauarbeiten entfernen.
5. Eindrehen der zuvor gereinigten Ankerhülse in die Einbetonierhülse unter Verwendung von geeigneter flüssiger Schraubensicherung. Feinere Anpassungen des Überstands (z.B. bei verputzten Decken) können dabei mittels Rein-/ bzw. Rausdrehen der Ankerhülse erfolgen. **Die Ankerhülse darf nicht hinter der fertigen Konstruktion zurückstehen, sondern muss mindestens bündig abschließen!**

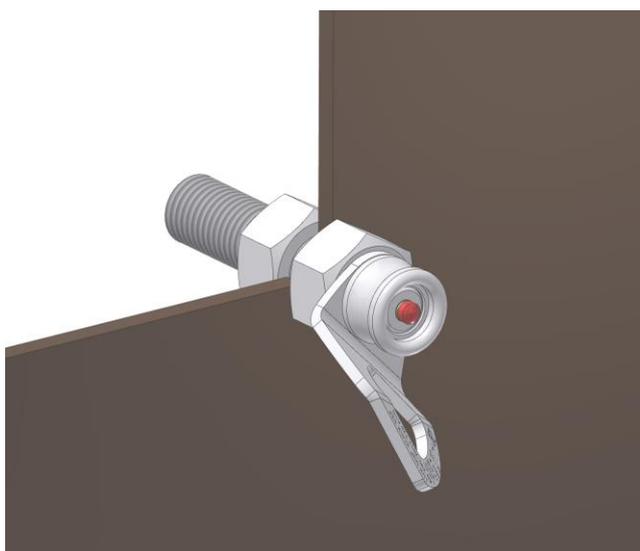


Montagekennwerte

Minimale Betongüte:	C20/25
Minimale Bauteildicke:	120 mm
Minimaler Randabstand:	120 mm
Minimale Einschraubtiefe in Einbetonierhülse:	55,0 mm

Bei abweichenden Randbedingungen immer an den Hersteller wenden!

2. Montage der Ankerhülse an Stahlkonstruktionen:



1. Bohrloch Ø 26 mm in Stahlkonstruktion erstellen und mit geeignetem Rostschutzmittel behandeln.
2. Ankerhülse mit den beiden Muttern M24 an Stahlkonstruktion anschlagorientiert verschrauben und kontern. Die Ankerhülse darf auf beiden Seiten nicht in der jeweiligen Mutter zurückstehen, sondern muss mindestens bündig abschließen!
Sollten ständige Vibrationen zu erwarten sein, muss zusätzlich flüssige Schraubensicherung (hochfest) verwendet werden!

Montagekennwerte

<i>Minimale Stahlgüte:</i>	S235
<i>Minimale Bauteildicke:</i>	6,00 mm
<i>Bohrlochdurchmesser:</i>	26,0 mm

Bei abweichenden Randbedingungen immer an den Hersteller wenden!

Wartung, Pflege und Prüfung:

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® KLICK SZP** ist nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate, unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Diese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Die Prüfung ist durch den Betreiber zu veranlassen.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen zu dokumentieren ist.

Das Datum der jeweils nächsten Kontrolle muss auf der Kontrollkarte eingetragen werden.

Kontakt zwischen der Edelstahlanslagereinrichtung und „schwarzem“ Stahl (auch in Form von Schleifstaub), sowie Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern!

Reinigung der Ausrüstung

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® KLICK SZP** ist wetterbeständig.

Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlagereinrichtung gelegentlich mit einer Bürste und warmem Wasser gereinigt werden.

Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten muss vermieden werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

LUX-top® KLIICK SZP

NORMEN

LUX-top® KLIICK SZP wurde geprüft und zertifiziert nach EN 795:2012 Typ B und CEN/TS16415.

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Eine Kennzeichnung muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top® KLIICK SZP**
- Nummer der entsprechenden Norm: **EN 795:2012 Typ B u. CEN/TS16415:2013**
- Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: 
- Seriennummer des Herstellers / Baujahr: **XX/20XX**
- Max. zulässige Personenzahl (als Anschlagpunkt): **MAX** 
- Max. zulässige Personenzahl (als Abseilpunkt): **MAX** 
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 
- CE-Zeichen mit Kennung der notifizierten Stelle: **CE 0158**

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist regelmäßig, mindestens jedoch bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle, zu prüfen!

Hersteller und Vertrieb:

ST Quadrat s.a.
11, rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher/Potaschberg
Luxembourg

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
D – 44809 Bochum

Objektdaten

Objekt/Bauvorhaben

Straße/PLZ/Ort

Montagefirma

Firma

Straße/PLZ/Ort

Kontaktperson/Telefon

Monteur

Angaben zu Anschlagereinrichtung und Untergrund

Typ/Modell/Bauhöhe/Einbauvariante

Baujahr/Serien-Nr.

Stabdurchmesser

Nr. auf Lageskizze

Befestigungsuntergrund/Baustoff

Bauteilabmessungen

Befestigungsmittel ggf. mit Drehmomentangabe

Datum der Fertigstellung

Dachgrundriss/Lageskizze (ggf. auf zusätzlichem Blatt)

Bestätigungen durch die Montagefirma

- Die Montage der LUX-top® Anschlagereinrichtungen erfolgte gemäß den Einbaurichtlinien der Firma ST - Quadrat s.a.
- Die verwendeten Befestigungsmittel wurden gemäß deren Hersteller - Richtlinien verarbeitet (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Randabstände, Überprüfung des Untergrundes etc.).
- Die Aufbau und Verwendungsanleitungen sowie technischen Dokumentationen wurden dem Auftraggeber übergeben und sind dem Benutzer zur Verfügung zu stellen.

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn auszuhändigen.

Eine ausführliche Montage- und Fotodokumentation kann unter www.quick-doku.eu erstellt werden.

Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



LUX-top®

Hersteller: www.lux-top-absturzsicherungen.de

Typ/Modell	LUX top® KLICK SZP	NORM: DIN EN 795 Typ B + CEN/TS16415
Seriennummer + Herstellungsjahr		
Montagedatum		
Datum der ersten Inbetriebnahme		
Projekt-/ Objektbezeichnung		
Adresse des Betreibers / Auftraggebers		

Regelmäßige Systemkontrolle, Überprüfung und Instandsetzung

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden + Mängel (Beschreibung / Maßnahmen usw.)	Produkt zur sicheren Verwendung freigegeben (ja/nein)	Name + Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten Prüfung